

Wir* wollen ein Zine zum Thema „Trauer und Verlust“ schreiben...

Trauer und Verlust – große bedeutsame Worte. Alle haben sie wahrscheinlich schon mal gefühlt. Verschiedenste Geschehnisse, Lebenserfahrungen, Gefühle, Auseinandersetzungen, Krisen, Gefühlsausdrücke, Lebensrealitäten und Umgänge können sich dahinter verbergen. Oft bleiben Gespräche und Gefühle über Trauer und Verlust im Verborgenen, in den Menschen, den Körpern... Sind oft tabuisiert.

Wenn überhaupt, werden sie meist nur in freund*innenschaftlichen oder romantischen Beziehungen besprechbar. Seltenst gibt es kollektive Umgänge.

(zumindest in sehr weiß-christlich-patriarchal geprägten Kontexten)

Erstaunlich wenn mensch bedenkt, womit wir uns tagtäglich auseinander setzen, gegen und für was wir kämpfen – wie viele Verluste auf unseren Wegen liegen, wie viele Abschiede wir schon nehmen mussten und nehmen werden, wie viel Traurigkeit und Schmerz immer wieder spürbar ist...

- Was für eine Bedeutung haben Trauer und Verlust für dich/euch?
- Was hat Trauerarbeit für dich/euch mit linker emanzipativer Politik zu tun?
- Welche Erfahrungen hast du im Umgang mit Trauer und Verlust in deinem Umfeld, deiner Polit-Gruppe, Wohnzusammenhang, Freund*innenkreis, Community erlebt?
- Welche kollektiven Umgangsformen kennst du? Welche positiven Erfahrungen hast du gemacht?
- Wie können kollektive Umgänge helfen mit Ohnmacht und Hilflosigkeit umzugehen? Unsere Zuversicht nicht zu verlieren? Uns Stärken und in Handlungen und Kraft übertragen?
- Wie stehen Trauer & Verlust und gesellschaftliche Hintergründe & Positionierungen in Beziehung zueinander?
- Was hat dir in Zeiten der Trauer und des Verlustes geholfen/ unterstützt? Was hat dir gefehlt? Was hättest du gebraucht?
- Was braucht es deiner Meinung nach an kollektivem Umgang?
- Mit welchen Bildern von Tod und Sterben bist du groß geworden?
- Welche Gefühle stecken für dich hinter Trauer und Verlust? Welche sind für dich leicht zu spüren, welche schwer?
- Welchen Zusammenhang siehst du zwischen (erlernten) Umgängen und Fühlen und deiner gesellschaftlichen Positionierung?
- Gibt es einen Zusammengang für dich zwischen kollektivem Umgang mit Trauer und Verlust und langfristig, gemeinsam widerständig bleiben? Und für ein kollektives solidarisches Leben?

Hast du Lust etwas bei zu tragen? Dabei ist alles willkommen: Texte, Zeichnungen, Erfahrungsberichte, Gedichte, Bilder, Comics,...

Wir freuen uns auf eure Beiträge, mit euch in Austausch zu kommen,...

Schickt eure Beiträge gern bis zum 01.06.2020 An: schreiben@riseup.net

Wir sind ein paar Menschen von KoKo (Kommunikationskollektiv), die Interesse daran haben, sich mehr kollektiv mit den Themen Trauer und Verlust auseinanderzusetzen. Wir haben alle verschiedene Zugänge und Erfahrungen mit den Themen. Mehr über uns und was wir so machen, kannst du hier nachschauen - <http://www.kommunikationskollektiv.org/>*